Bericht Ausschuß Stadt Ahrensburg 22.06.09

Bedeutung Schloß Ahrensburg

- Schloß A. gehört mit den drei Schlössern **Gottorf, Eutin und Glücksburg** zu den vier Hauptsehenswürdigkeiten in SLH; diese Sicht wird auch von der Staatskanzlei vertreten
- Darüberhinaus hat es nationale Bedeutung und ist auch in die Bundesliste der **national wertvollen Kulturdenkmälern** eingetragen
- Und die neue Ausgabe des Dehio für HH und SLH , dem Nachschlagewerk für Baudenkmäler, das nur alle 30 Jahre neu erscheint, ziert ab Juli das Bild des Schlosses
- Es gibt also allen Grund, als Ahrensburger auf das Schloß stolz zu sein
- Dazu haben wir das Glück, in der Metropolregion Hamburg zu liegen; hier ist übrigens auch eine stärkere Vermarktung Richtung Hamburg in Vorbereitung
- Die Tourismusagentur SLH (TASH) bewirbt das Schloß bereits seit Jahren
- Und im Zusammenhang mit dem neuen Tourismuskonzept für Ahrensburg haben Herr Strehl und ich schon gemeinsam Konzepte erarbeitet, wie man Schloßbesuch und Gastronomie bzw. Hozellerie für alle Seiten gewinnbringend vermarkten kann

- Während die drei anderen Schlösser als Stiftungen öffentlichen Rechts feste städtische und Landesmittel erhalten, ist die private Stiftung Schloß A. eine Ausnahme (zum Vergleich: Eutin bekommt 2009 ~~100.000 €~~ nur für Instandhaltung, ebenso wird bei den drei genannten Häusern der laufende Betrieb erheblich subventioniert
- die sog. Eigenwirtschaftsquote besagt, wieviel eine Kulturinstitution anteilig am Gesamtetat selbst erwirtschaftet
- bei Museen sind dies im Schnitt 15-20%, Schloß Gottorf hat z.B. 25% und ist darauf sehr stolz
- Schloß A. hat 60-65%, eine Zahl, die m.E. nicht nur in SLH, sondern weit darüber hinaus für ein kulturhistorisches Museum wie unseres ziemlich unerreicht ist

- Das Schloßmuseum ist das Herz und der Kern unseres Hauses; alle anderen Veranstaltungen und Einnahmequellen basieren darauf, daß das Haus ein Museum slh Adelskultur ist
- Das besondere Konzept hier besteht darin, dem Besucher das Schloß weniger museal, sondern vielmehr als erlebbaren Wohnraum zu präsentieren
- Daher auch der weitgehende Verzicht auf Beschriftungen
- Stattdessen können Besucher, auch das ist im Lande selten, mit Audioguides selbst erkunden, und zwar gibt es Guides sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, die eine individuellen Rundgang durch das Schloß ermöglichen
- Ziel ist es aber, Besucher mehrfach ins Schloß zu locken, und so bieten wir neben Audioguide, allgemeinen Führungen auch zunehmend Themenführungen an, die z.B. die Geschicke der Schloßbewohner oder einz. Kunststile intensiver erläutern
- Wir versuchen, gezielt einz. Zielgruppen anzusprechen und bieten daher auch eigene Faltblätter für Kinder, Senioren und Familien an
- Wir sind ein ausgesprochen kundenorientiertes Haus und stets bemüht, den Besuch zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden zu lassen; viele begeisterte Eintragungen im Besucherbuch zeigen, daß wir damit auf einem guten Weg sind
- 2004, als ich hier anfang, hatte das Schloß 20.000 Besucher
- Mittlerweile haben wir uns, seit 2006, hier auf einer Marke um 30.000 eingependelt, eine Zahl, die angesichts der bescheidenen Größe des Gebäudes auch langsam die Obergrenze darstellt
- Neben den Museumsbesuchern und Führungen gibt es **mehrere Säulen**, die unsere Haupteinnahmen bilden
- Hochzeiten
- Knapp **200 Hochzeiten** finden im Jahr im Schloß statt; war es ursprünglich nur die Bibliothek, so haben wir das Angebot jetzt auf 3 Räume ausgeweitet
- Kinderprogramm. Wir sind ein **Schloß für Kinder**
- Kinder können im Schloß Geburtstag feiern, Märchen hören, Detektiv spielen und am umfangreichen Ferienpaßprogramm teilnehmen
- 2008 fanden 264 Kinderveranstaltungen im Schloß statt

- Dadurch binden wir schon früh zukünftige Museumsbesucher an das Haus, außerdem leisten wir damit auch einen kulturellen Beitrag, denn ein Kernpunkt jeder Kinderveranstaltung ist ein Rundgang durch das Haus, in denen den kleinen Besuchern die besondere Geschichte auf kinderkompatible Weise vermittelt wird
- weitere Einnahmen kommen durch die Verpachtung des Schloßgewölbes oder anderer Räume an das ParkHotel
- in unserem **Museumsshop** bieten wir vor allem schloßspezifische Produkte an
- außerdem finden im Schloß **Konzerte** statt, so besteht hier seit Jahren die Reihe „Junge Musiker-Elite“ mit Kammermusik im Gartensaal, außerdem veranstaltet der Freudeskreis Konzerte
- bei 60 Sitzplätzen sind die Veranstaltungen zwar schön, aber sie rechnen sich nicht und sind daher nur mit Sponsorenhilfe durchführbar
- einmal im Jahr findet dann noch „**Schloß im Kerzenschein**“ statt, eine Veranstaltung mit Kultcharakter, denn die insg. 600 Karten sind schon lange im voraus ausverkauft
- ebenso besuchen jährlich hunderte das Haus am **Internationalen Museumstag**, wo wir ein großes buntes Programm mit Sonderführungen und Aktionen anbieten
- der große Umfang verschiedener Aktivitäten ist überhaupt nur möglich, weil alle Mitarbeiter des Schlosses hoch motiviert und engagiert sind, ihr Schloß lieben und bereit sind, sich über das übliche Maß zum Nutzen des Hauses einzubringen
- im Fazit heißt es: mit 30.000 Besuchern, 200 Hochzeiten, über 260 Kinderveranstaltungen und 533 Führungen ist das Schloß, das in seiner Größe ja nicht weitläufig und ausgedehnt, sondern eher und sehr überschaubar proportioniert ist, an den Grenzen des Möglichen angekommen
- dies gilt auch für die Beanspruchung der Räume und des Inventars
- das Schloß ist ein Schatzkästlein und soll es auch bleiben
- was für Schätze wir hier haben, ist sogar über die Landesgrenzen bekannt, so haben wir schon Ausleihen von Gemälden nach Paris gemacht, ebenso wie nach München, Bonn, Weimar und die Hamburger Kunsthalle

- derzeit sind Objekte aus dem Schloß in einer großes landeshistorischen Ausstellung in der Kieler Kunsthalle zu sehen
- und neben der Ehre haben diese Ausleihen üblicherweise den Vorteil, daß die Gemälde vom Leihnehmer restauriert werden, und dies sind schnell mal Summen von 6-7.000€
- aber auch ohne diese Sondereinnahmen will eine Vielzahl sehr hochwertiger Möbel, Gemälde und Raumausstattungen erhalten und gepflegt werden
- nur dank privater Sponsoren und der Hilfe des Freundeskreises war es in den letzten Jahren möglich, viele bedeutende Kunstwerke im Schloß restaurieren zu lassen
- auch nur dank privater Förderer wie z.B. dem Rotary Club, den hiesigen Lions oder Zuschüssen des Landes konnten größere Maßnahmen vorgenommen werden, so wurden in den letzten Jahren sechs Räume im 2. Obergeschoß für Trauungen, Kinder und sonstige Veranstaltungen renoviert und eingerichtet und damit zugleich unsere Einnahmesituation verbessert
- ebenso wie bei Restaurierungen, sind wir auch für solche Maßnahmen auf Unterstützung von außen angewiesen, der Etat der Stiftung selbst läßt da keinen Spielraum
- heikler ist noch, daß der Stiftung auch die Mittel fehlen, eine regelmäßige Instandhaltung des Gebäudes zu gewährleisten; die Unterhaltung von Dach und Fach ist für die Stiftung finanziell nicht machbar, ein ganz eklatantes Problem
- ebenso fehlt das Geld für die dringend erforderliche Sanierung einiger Räume und des alten Heizungssystems
-
- umso erfreulicher ist vor diesem Hintergrund, daß wir dieses Jahr gleich zwei Mal große Summen einwerben konnten
- so wird in Kürze die Fassade des Schlosses mit Mittel von Bund und Land für 360.000€ restauriert
- außerdem gibt das Land noch einmal 220.000 für Umbaumaßnahmen im Innern, auch diese werden 2009 ausgeschüttet
- hier soll vor allem durch die Verlegung der Kellertreppe und andere kleinere Maßnahmen die Abwicklung von Veranstaltungen und der Komfort für Besucher verbessert werden

- dennoch bleibt festzuhalten, daß die Möglichkeiten im Schloß damit ausgeschöpft sind
- bleibt der Park, den wir in den letzten Jahren zunehmend für Großveranstaltungen genutzt haben, so gab es u.a. Konzerte, Gartenmessen, Kino im Schloßpark, dieses Jahr auch erstmals das Ahrensburger Wein-und Gourmetfest
- wichtig ist dabei, das unter Denkmalschutz stehende Gelände zum einen nicht zu überstrapazieren, andererseits aber auch in der Qualität eine Balance zu halten, die dem Image des Schlosses nicht schadet
- wünschenswert wären hier auch grundsätzliche Verbesserungen der Infrastruktur im Park, um für Großveranstaltungen bessere Ausgangsbedingungen zu bieten
- und ganz wichtig ist beim Schritt nach außen die gemeinsame Vermarktung des Schloßensembles mit Marstall und Kirche
- wir haben hier eine im Lande fast einzigartige Einheit von Gebäuden, das jedes für sich unterschiedliche Möglichkeiten und Chancen hat, gemeinsam aber natürlich weitaus schlagkräftiger ist, gerade in der Ergänzung
- mit dem Marstall und der Kirche finden nicht nur regelmäßige Gespräche auf sehr freundschaftlicher Basis statt, sondern im Moment planen wir auch konkret für das nächste Jahr eine große Veranstaltung, die mit unseren gemeinsamen Potentialen die Chance hat, uns und damit auch Ahrensburg ein gutes Stück voranzubringen
- wie Sie sehen, haben wir mit dem schönen Ahrensburger Schloß, dem Wahrzeichen der Stadt, noch einiges vor
- aber bei allem Engagement und Plänen brauchen wir doch Unterstützung für dieses Haus und seinen Erhalt darum möchte ich Sie hiermit herzlich bitten und danke für Ihre Aufmerksamkeit